

Technische Informationen

DIPEL® DF

Biologisches Insektizid gegen Lepidopteren-Larven für den Obst-, Wein- und Gemüsebau sowie in Tabak, Zierpflanzen und Forstwirtschaft

Wirkstoffe: Bacillus thuringiensis
var. kurstaki
32'000 IU / mg

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

ANWENDUNG:

Für eine optimale Wirkung braucht es eine sehr gute Benetzung der Blattober- und Blattunterseiten. Behandlungen bei kaltem Wetter mit Temperaturen < 12° C und bei sehr hoher Lichtintensität sind zu vermeiden. **DiPel DF** nicht einsetzen, wenn innerhalb der nächsten 6 Stunden Niederschläge erwartet werden. Nach Niederschlägen oder Bewässerungen von mehr als 20 mm ist der Spritzbelag abgewaschen und die Behandlung muss wiederholt werden, wenn noch immer Raupen vorhanden sind.

OBSTBAU:

Allgemein: 0,05% (0,8 kg/ha)
Frostspanner
Gespinstmotte

Behandlung vor oder nach der Blüte.

Kernobst, Steinobst: 0,1% (1,6 kg/ha)
Schalenwickler

Behandlung vor oder nach der Blüte oder im Sommer.

Mit ausreichend Wasser spritzen, damit alle Pflanzenteile gut benetzt werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³/ha.

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,05% (0,6 kg/ha)
Traubenwickler

Applikation direkt in die Traubenzone. Die Referenzbrühmenge beträgt 1200 l/ha. **DIPEL DF** zu-

sammen mit 1% Zucker anwenden. Wartefrist: 3 Wochen.

Der optimale Zeitpunkt zur Bekämpfung des Traubenwicklers ist kurz vor dem Schlüpfen der Raupen. Die Anwendung muss also ca. 10-12 Tage nach dem Flugbeginn der Falter erfolgen. Der Flugverlauf ist mit **Omya Pheromonfallen** zu überwachen. In Jahren mit verzetteltem Flug kann bei starkem Befall eine 2. Behandlung nach ca. 10 Tagen erforderlich werden. Die Behandlung erfolgt Mitte bis Ende Juli (Stad. L-M).

GEMÜSEBAU:

Asia-Salate (Brassicaceae), Cima die Rapa, Küchenkräuter, Radies, Rettich, Rucola, Salate (Asteraceae), Spinat, Stielmus:

0,6 kg/ha
Blattfressende Raupen

Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten:
0,06 - 0,1%
Blattfressende Raupen

Andenbeere, Aubergine, Paprika, Pepino, Tomaten im Gewächshaus: 0,125%
Tomatenminiermotte

Kohlarten: 0,5 kg/ha
Kohlschabe, Weisslinge

Kohlarten: 0,6 kg/ha
Blattfressende Raupen

Kürbisgewächse: 0,06 - 0,1%
Blattfressende Raupen

Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Stangensellerie, Wurzelpetersilie:
0,6 kg/ha (0,06%)
Eulenraupen (blattfressend)



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Bohnen, Erbsen, Puffbohne:
0,75 kg/ha (0,075%)
Eulenraupen (blattfressend)

Eine erste Behandlung erfolgt sobald die ersten Räupchen sichtbar sind. Dann alle 10 Tage wiederholen. Bei sehr starkem Schadlingsdruck, starkem Blattzuwachs der Kultur oder häufigen Niederschlägen muss die Behandlung eventuell bereits nach 4-5 Tagen wiederholt werden. Wartefrist: 3 Tage. **DIPEL DF** wirkt gegen alle Larvenstadien. Die schnellste Wirkung wird gegen junge Larven erzielt. Bei starkem Schadlingsdruck die höhere Dosierung anwenden oder Bruhmenge erhöhen.

TABAK:

Aufwandmenge: 0,75 kg/ha
Blattfressende Eulenraupen

Anwendung bei Befallsbeginn, sobald die ersten Räupchen sichtbar sind. Wartefrist: 3 Tage.

ZIERPFLANZEN:

Allgemein: 0,1% (1 kg/ha)
Gespinstmotten
Spannerraupen
Tragspinnerraupen

Buchsbaume: 0,15% (1,5 kg/ha)
(15 g in 10 l Wasser)
Buchsaumzunsler

Anwendung bei Befallsbeginn auf junge Raupen. Auf eine gute Benetzung der Ziergehölze achten. Bei den Buchsbaumen muss speziell darauf geachtet werden, dass die Büsche auch im Innern ausreichend benetzt werden. Behandlung nach 10 Tagen wiederholen.

FORSTWIRTSCHAFT:

Allgemein: 0,1-0,2% (1-2 kg/ha)
Prozessionsspinnerlarven
Tragspinnerlarven

Anwendung bei Befallsbeginn auf junge Raupen.

MISCHBARKEIT:

DIPEL DF ist mischbar mit Omya Fungiziden und Insektiziden. In schwierig benetzbaren Kulturen wie Kohlgewachsen wird **DIPEL DF** zusammen mit **Break-Thru** (0,1-0,2 l/ha) oder **Heliosol** (2 l/ha) angewendet.

Mischungen mit **Vitigran 35** und **Funguran Flow** sind möglich.

HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Spritztank mindestens bis zur Hälfte mit Wasser füllen. **DIPEL DF** bei laufendem Rührwerk langsam und direkt in den Spritztank einfüllen. Allfällige Mischpartner erst nach dem vollständigen Auflösen von **DIPEL DF** zugeben. Danach restliche Wassermenge auffüllen, Rührwerk bis zum Ende der Behandlung laufen lassen. Die Spritzbrühe sollte so rasch wie möglich nach dem Einfüllen ausgebracht werden.

Ein pH-Wert von 8 und höher in der Spritzbrühe muss vermieden werden. Die kristallinen Toxine im **DiPel DF** können bei einem hohem pH-Wert beeinträchtigt werden.

WIRKUNGSWEISE:

DIPEL DF enthält kristalline Proteine (Bt-Toxine) und Sporen des Bakteriums *Bacillus thuringiensis* ssp. *kurstaki*, welche die Bt-Toxine produzieren.

Die Bt-Toxine (Endotoxine) werden von den Schmetterlingsraupen beim Fressen aufgenommen, und im Darm der Insekten gelöst. Die Proteine heften sich an Darmzellen an und erzeugen Poren in der Zellmembran, wodurch die Darmzelle zerstört wird. Damit dies geschehen kann, müssen die jeweiligen Toxine spezifische Anheftungsstellen auf der Zellmembran vorfinden, woraus sich ihre spezifische Wirkung gegen bestimmte Insekten erklärt

Die Raupen stoppen ihre Frasstatigkeit innert einer Stunde und sterben spätestens nach 2-3 Tagen. **DIPEL DF** ist sehr selektiv und wirkt nur gegen Schmetterlingslarven. Bei Temperaturen unter 12° C reduzieren die Schmetterlingslarven ihre Frasstatigkeit und nehmen zu wenig Wirkstoff auf. Deshalb muss die Behandlung verschoben werden, bis die Temperaturen wieder steigen.

VERPACKUNG: Beutel  0,5 kg
Karton  10 x 0,5 kg
Beutel  5 kg



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Piktogramme: keine

Gefahrenhinweise:

- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Aerosol nicht einatmen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:
Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P361 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
- P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Valent BioSciences Corporation



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch